

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 302.

Sonnabend den 29. October.

1853.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 28. October 1853.

Auf **Feueralarm** rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an nur **zwei** Bataillone und zwar das 2. und 3. aus. Das 3. Bataillon besetzt die Brandstätte, das 2. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Die beiden anderen Bataillone, mithin zur Zeit das 1. und 4., treten nur dann erst in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten im Feuerdienst stehenden Bataillone **Appell** geschlagen werden sollte. In Bezug auf die Escadron verbleibt es im Wesentlichen bei den bisherigen Anordnungen. Auf **Generalmarsch** rückt übrigens, wie sich von selbst versteht, die **gesamte Communalgarde** nach wie vor aus.

Das Commando der Communalgarde.
S. W. Neumeister, Commandant.

Biographische Notiz.

In Bezug auf die heute Abend stattfindende erste Aufführung des **Wilsing'schen Psalmen**, eines der hervorragendsten neueren Werke im Gebiete der kirchlichen Tonkunst, dürfte es für die geehrten Leser d. Bl. nicht uninteressant sein, durch Nachstehendes etwas Näheres über den Componisten zu erfahren, dessen Mittheilung wir einem nahen Freunde desselben verdanken.

E. Wilsing ist der Sohn eines evangelischen Pastors in Westphalen und ward schon früh von seinem Vater für den geistlichen Stand bestimmt. Der Knabe, mit einer außerordentlichen **Lebhaftigkeit des Geistes** begabt, verspürte aber wenig Neigung zum Lernen und Studiren, wie zu dem ihm bestimmten Beruf, und machte dem Vater darob viel Kummer und Herzeleid. Einen desto größeren Drang fühlte aber E. Wilsing zur Musik in sich, ein Drang, der von Jahr zu Jahr mächtiger ward und in dem Maße zunahm, als seine Abneigung gegen die gelehrten Studien und das Lernen von Dingen, die er nicht begriff, immer entschiedener hervortrat und sich aussprach. Die außerordentliche **Lebhaftigkeit des Knaben** und die übergroße Strenge, womit Aeltern und Lehrer ihn Behufs des für ihn bestimmten, von ihm selbst aber verschmähten Standes behandelten, reizten und verleiteten E. Wilsing nach und nach zu vielerlei Unarten und Thorheiten, so daß er, je näher er der letzten Vorbereitungszeit für die Universität kam, von einer Schule nach der andern fortgeschickt werden mußte und zuletzt in keine mehr aufgenommen werden konnte. Jetzt bestimmte der Vater den ungerathenen Sohn, wie er sein Kind nannte, zum Volksschullehrer, schickte ihn in's Schullehrerseminar nach Meurs, wo unser Componist ein ganzes Jahr mit der größten Strenge und Härte behandelt, wie bewacht wurde. Hierdurch ward aber Wilsing, der immer dabei blieb, er wolle **Musikus** und nichts Anderes werden, und dabei unter aller ihm widerwärtigen Zucht mit der größten Ausdauer seine musikalische Ausbildung verfolgt hatte, zuletzt so aufgebracht, daß er, als sich nach Verlauf von einem Jahr eine passende Gelegenheit darbot, heimlich entflo. Der Jüngling, dessen Aufenthalt dem Vater lange Zeit verborgen blieb, war spornstreichs nach Berlin gewandert, ohne Empfehlung, ohne Geld und irgendwelche äußerliche Mittel. In Berlin wollte er sich ganz und gar der Musik widmen. Ich weiß

mich nicht gleich zu besinnen, ob durch Kopenhagen oder durch wen vermittelt, genug es gelang dem Entflohenen bald, seinen Unterhalt durch Ertheilen von Privatstunden verdienen zu können, wobei es jedoch dem feurigen und äußerst lebhaften jungen Manne oft sehr kärglich und nothdürftig erging. Mit desto größerer Energie verfolgte nun aber E. Wilsing seine eigene musikalische Ausbildung und die musikalischen Studien überhaupt, wobei er zugleich die ganze musikalische Literatur bis auf den Grund durcharbeitete und sich dadurch eine seltene musikalische Gelehrsamkeit, wie Kenntniß des Generalbasses erwarb. E. Wilsing's energischer Geist ruhte nicht eher, als bis er Herr alles dessen war, was die himmlische Euterpe den Sterblichen an Sang und Klang jemals geschenkt hatte. Viele Jahre widmete E. Wilsing diesem ernstern Studium, ohne nur ein einziges Mal den Verlockungen zum Selbstschaffen, die von innen und außen an ihn herantraten, Gehör zu geben, denn E. Wilsing haßt die unreifen Geburten, die, wie in den übrigen Künsten und in den Wissenschaften, so auch in der Musik zu Legionen da sind. Nach vielen inneren und äußeren Kämpfen, die ihm besonders auch die Verführungen einer großen Stadt bereiteten, wie noch mancherlei Verirrungen, von denen in unsern Tagen leider die hervorragendsten Geister am wenigsten frei bleiben, hatte E. Wilsing endlich den wahren Fels und Hort, und damit auch erst die Kraft des Geistes, die zum künstlerischen Schaffen nöthig ist, gefunden, er hatte sie dort gefunden, wo sie allein zu finden ist: in dem, der das Licht und das Leben der Menschheit ist und ward. Nun erst griff E. Wilsing zur Feder, um mit dem ihm gewordenen Pfunde selbst zu wuchern, aus dem eigenen seligen und vollen Herzen Lieder zu singen: sein 130. Psalm, das Erste seiner Schöpfungen, mit welchem Psalm sich wirklich E. Wilsing's ganze Seele aus dem Etende eines Gott entfremdeten Lebens loswand und in den „höhern Chor“ hinüber sang. Dieser Psalm erregte so großes Aufsehen, daß, als der Professor der schönen Künste in Berlin, Fr. Kugler, unter Anderen das Manuscript in die Hände bekam, er voll Erstaunen über die großartige Schöpfung, es dem Könige von Preußen vorzulegen mußte, welcher Letztere sofort 400 Thlr. für den Druck des Werkes schenkte, und welchem erhabenen Monarchen zugleich auch die Composition gewidmet werden durfte.

Vom 22. bis 28. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. October.

Johanne Angelika Raumann, 8 Wochen alt, Lehrers der II. Bürgerschule Tochter, in der Moritzstraße.
Ein Knabe, 2 Tage alt, Eduard Lebrecht Ferdinand Winklers, Registrators, Bürgers und Hausbesizers Sohn, in der hohen Straße.

Johanne Christiane Henriette Möbius, 59 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Polizeidiener's Ehefrau, im Jacobshospitale.
Gustav Adolph Hermann Gerike, 13 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 23. October.

Ferdinand Moriz Augustin Duerl, 53 Jahre alt, Bürger, Doctor der Medicin, Hausbesitzer und Badearzt der Kaltwasserheilanstalt zur Schweizermühle, in der Katharinenstraße.

Marie Louise Mayer, 5 Monate alt, Bürgers und Banquiers Tochter, in der Johannisgasse.

Johanne Christiane Wilhelmine Rettig, 61 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Mäkers Wittwe, in der Gerberstraße.

Salomon Flohm, 38 Jahre alt, Handelsmann aus Birmingham, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Mädchen, Christian Heinrich Gesslers, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Webergasse.

Johanne Sophie Buhle, 86 Jahre 1 Monat alt, Bodenmeisters Wittwe, im Brühl.

Clementine Wilhelmine Amalie Thieme, 45 Jahre alt, Landframers hinterl. Tochter, Bürgerin, in der Burgstraße.

Jgfr. Wilhelmine Henriette Glaubig, 16 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Dienstmädchen aus Dölich, in der Burgstraße.

Ein Knabe, 36 Stunden alt, Friedrich Hermann Sturms, Zeitungsträgers Sohn, in der Gerberstraße.

Montag den 24. October.

Johanne Henriette Müller, 73 Jahre 3 Monate alt, vormal. Hausmanns Ehefrau, im Brühl.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Reitholds, Instrumentmachegehilfens Sohn, am Königsplaz.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Schindlers, Briefträgers Sohn, in der Reudniger Straße.

Dienstag den 25. October.

Bertha Natalie Müller, 37 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Zeiger Straße.

Friedrich Johann Müller, 63 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, vormal. Hausmann, im Brühl.

Friedrich Möbius, 64 Jahre alt, Polizeidiener, im Jacobshospitale.

Carl Gustav Thomas, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein Knabe, 8 Tage alt, Carl Gottlob Hermann Schlags, Handarbeiters Sohn, in der Webergasse.

Mittwoch den 26. October.

Adolphine Preller, 43 Jahre alt, Doctors der Medicin und Rathes in Neubrandenburg Wittwe, am Königsplaz.

Johann Heinrich Schubert, 66 Jahre alt, Oberpostamts-Sortirbriefträger, in der Colonnadenstraße.

Johanne Erdmuthe Schmidt, 74 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Waisenvaters Wittwe, im Waisenhause.

Georg Friedrich Traugott Blochberger, 27 Jahre alt, Schuhmachegehilfe aus Weißbach, im Jacobshospitale.

Johann Carl Bormann, 60 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Knabe, Gottlob Friedrich Nagels, Lohndieners Sohn, in der Hospitalstraße.

Donnerstag den 27. October.

Wilhelmine Therese Auguste Froberg, 17 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.

Johann Gottbelf Otto, 64 Jahre alt, Bürger und Agent, in der Morizstraße.

Christian Gustav Konniger, 25 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Victualienhändler, in der Gerberstraße.

Freitag den 28. October.

Friederike Eleonore Ehrhardt, 70 Jahre alt, Bürgers und vormal. Gasthalters Ehefrau, in der Universitätsstraße.

Pauline Harber, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Ein Knabe, 3 Tage alt, Friedrich Wilhelm Altners, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Petersstraße.

Johanne Friederike Wagner, 45 Jahre alt, Polizeidiener's Tochter, in der Frankfurter Straße.

Wilhelmine Agnes Clara Kessler, 8 Monate alt, Musici Tochter, in der kleinen Burggasse.

Bernhard Bruno Laudel, 4 Jahre alt, Maurergehilfens Sohn, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Mädchen, 4 Tage alt, in der langen Straße.

10 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 37.

Vom 22. bis 28. October sind geboren:

28 Knaben, 20 Mädchen; 48 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Wille.
	Mitt.	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	Herr M. Lohse.
	Vesper	2 Uhr	Herr E. Hammer.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr M. Lampadius.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Köhler.
	Abends	5 Uhr	Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit den confirmirten Knaben.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Soefner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Selle, Communion, 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. König.
zu St. Pauli:	Früh	8 Uhr	Herr M. Friedrich.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Fischer.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß, Abendmahl.
	Missionsstunde:	3 $\frac{1}{4}$ Uhr	von Hrn. D. Kahnis.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel.
	Vesper	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betstunde.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis.
reformirte Kirche:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	Herr Pastor Howard.
kathlische Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr P. Dresner.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Herr M. König.

Am Reformationsteste predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Ahlfeld.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Gräfe.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	Herr Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Spiegel.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Raumann.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Liebner, Antrittspredigt.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Möbius.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Kriß.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis.
reformirte Kirche:	Früh	3 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	Herr Pastor Blas.
deutschl. Gemeinde:	Früh	1 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr	Herr Pfarrer Ziegler.
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	Herr M. Wendel.

Am Reformationsteste soll eine Collecte für die Landeschulcasse vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Katholische Kirche.

Kommenden Dienstag, als am Feste Allerheiligen, predigt Herr P. Pallmann.

Anmerkung. Nächste Mittwoch wird in der Nicolaiskirche keine Communion gehalten.

Wächner: Herr D. Reifner und Herr D. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
Ein feste Burg, von Doles (in 2 Theilen).

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von Mozart.

Am Reformationsfeste früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
„Groß ist der Herr“, Hymne von G. F. Händel.

Liste der Getrauten.

Vom 21. bis mit 27. October.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Birnbaum, Bürger und Schänkwirth hier, mit C. F. Börner, Maurers in Trachenau Tochter.
- 2) E. R. Ludewig, Bürger und Goldschläger hier, mit Jgfr. J. E. Kaltschmidt, ehemal. Zeugarbeiters u. Windmühlenbesizers in Ruhßen hinterl. Tochter.
- 3) J. G. Biebergeil, Schriftgießergehülfe hier, mit Jgfr. A. F. Raß, Schuhmachers hier Tochter.
- 4) J. H. Doppel, Handarbeiter hier, mit J. A. Fischer, Tischlermeisters in Brandis Tochter.
- 5) E. F. Schröbter, Uhrmachergehülfe hier, mit Jgfr. J. E. Koschke, Meubleurs hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) R. M. Thieme, Bürger und Drechslermeister hier, mit Jgfr. F. L. Böhr, Bürgers u. Tischlermstrs. hier hint. T.
- 2) F. G. Hellmer, Möbelpolirer hier, mit Jgfr. M. Heinig, Einwohner in Altenburg hinterl. T.
- 3) E. F. Thomas, Maurergeselle hier, mit J. E. Walther, Zimmergesellen in Bothfeld Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 21. bis mit 27. October.

a) Thomaskirche.

- 1) G. F. A. Scheuermanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) J. E. Kants, Bürgers und Modewaarenhändlers Tochter.
- 3) E. F. F. Körnigs, Schauspielers Tochter.
- 4) E. L. Meisters, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 5) E. F. Lenzers, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 6) A. E. Schreibers, Bürgers und Holzhändlers Sohn.
- 7) G. H. Beilicke's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 8) E. F. Messerschmidts, Bürgers und Gasthalters Sohn.
- 9) D. G. Alboths, Bürgers, Stahl- und Kupferdruckereibesizers Tochter.
- 10) J. E. F. Chemnig's, Hausmanns Tochter.
- 11) J. F. E. Emde's, Bürgers, Bogeninstrumentmachers und Hausbesizers Tochter.
- 12) E. H. Fenzsch's, Markthelfers Tochter.
- 13) A. F. Hertwigs, Bürgers und Hülfarbeiters an der Eisenbahn Sohn.
- 14) F. L. Rühlerns, Bürgers und Ausläders bei der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 15) F. A. Landmanns, Handarbeiters Sohn.
- 16) E. A. W. Schwanicke's, Landkramers Tochter.
- 17) J. Datemasch's, Coloristens Tochter.
- 18) F. W. Winklers, Zimmergesellen Sohn.
- 19) D. H. Gärtners, Wächters im Johannisthale Tochter.
- 20) E. F. Bauers, Bürgers und Zimmermeisters Sohn.
- 21) E. F. A. Schlegels, Bataillonssignalistens beim 4. Jägerbataillon Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. W. E. Großmanns, Bürgers und Schänkwirths S.
- 2) F. E. Heilmanns, Technikers Sohn.
- 3) F. Keils, Kaufmanns Sohn.
- 4) A. Dreffels, Musiklehrers Sohn.
- 5) J. F. Thieme's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 6) R. E. Höhme's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 7) E. F. W. Richters, Bürgers und Korbmachermstrs. S.
- 8) E. A. Köttnick's, Markthelfers Sohn.
- 9) J. G. Bergers, Gartenarbeiters Sohn.

- 10) J. E. C. Beiers, Markthelfers Sohn.
- 11) E. F. W. Fichtners, Bürgers und Gürtlermeisters T.
- 12) B. G. Schmidts, Affessors bei dem königl. Appellationsgerichte Sohn.
- 13) E. F. Webers, Kaufmanns Sohn.
- 14) E. A. Stollbergs, Musici Sohn.
- 15) G. A. Pausche's, Aufsehers im Armenhause Tochter.
- 16) E. Hönemanns, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 17) E. F. Hoffmanns, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 18) F. A. Wenigs, Zimmermanns Tochter.
- 19) A. F. Knauths, Schaffners bei Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 20) Th. J. Müllers, Lackirers Tochter.
- 21) E. F. Betters, Posamentierers Sohn.
- 22) A. Schneiders, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 23) G. F. Fuhrs, Steindruckers in den Straßenhäusern T.
- 24) F. F. Sehme's, Markthelfers daselbst Tochter.
- 25) J. G. Rose's, Handarbeiters daselbst Sohn.
- 26) A. M. Günthers, Candidatens der Medicin u. Chirurgie daselbst Tochter.
- 27—31) 5 unehel. Knaben.
- 32—35) 4 unehel. Mädchen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Stadt-Theater. Sonnabend den 29. Oct. kein Theater.
Sonntag den 30. Oct.: Robert der Teufel. Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer. Isabella — Fräul. Gilbert, vom Stadttheater zu Köln, als Gast.

Dramatische Vorlesung.

Der letzte König von Thüringen, vaterländisches Trauerspiel in 5 Acten von Arnold Schloenbach. — Vorgelesen vom Verfasser heute Sonnabend den 29. October im Saale des Hotel de Pologne Abends präcise von 7 bis 9 Uhr.

Personen:

Herrmanfried, König von Nord- und Süd-Thüringen.
Berthar, König von West-Thüringen.
Balderich, König von Ost-Thüringen.
Hring, Reichskanzler Herrmanfrieds.
Gleichen, Gaugraf in Nord-Thüringen.
Henneberg, Centgraf in West-Thüringen.
Schwarzburg, Centgraf in Ost-Thüringen.
Kefernburg, Arling }
Bisthumb, Freiling } in Thüringen.
Hahnstein, Edling }
Wito, Leibeigener }
Ulf, ein Gefangener }
Hategast, Herzog } der Sachsen.
Hag, Ritter }
Alv, }
Harde, } Hakensöhnen }
Baldericus, Heerführer der Franken.
Waltharich, sein Narr.
Cassiodorus, Gesandter Theodoricus, Königs der Ostgothen.
Basilius, italienischer Missionär.
Amalberga, Gemahlin Herrmanfrieds, Schwester Theodoricus'.
Beleda, die Oberpriesterin von Thüringen.
Eine gefangene Priesterin.
Priester und Priesterinnen. Thüringische Gau- und Cent-Grafen.
Ablinge, Edlinge und Freilinge. Italienische Frauen. Fränkische und sächsische Krieger.
Schauplatz: Burg Scheidingen an der Unstrut und Umgegend.
Zeit: Erstes Viertel des 6. Jahrhunderts.
Billets à 1/2 Thlr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Fr. Ristner und Abends von 1/27 Uhr an an der Casse zu haben.
NB. Der Vorleser erlaubt sich um gütiges pünctliches Erscheinen ergebenst und dringend zu ersuchen.

Grosse geistliche Musikaufführung

zum
Besten der hiesigen Armen
heute **Sonnabend den 29. Oct. Abends 1/27 Uhr**
in der **Thomaskirche,**
veranstaltet von
Hermann Schellenberg.

Erster Theil. Fünfstimmige Fuge für die Orgel (Es-dur) von J. S. Bach, vorgetragen von H. Schellenberg. — „O Ewigkeit, du Donnerwort“, Cantate für Soli, Chor, Orchester und Orgel von J. S. Bach (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Dritte Fantasie für die Orgel (C-moll, Manuscript), componirt und vorgetragen von H. Schellenberg. — Der 129. (130.) Psalm (De profundis) für vier grosse und vier kleine Chöre, Soli und grosses Orchester von F. E. Wilsing (zum ersten Male).

Die Solopartien haben Frau Dr. Reclam, Herr Musikdirector Langer und zwei kunstgeübte Dilettanten, die Chöre Mitglieder sämtlicher hiesiger Gesangsvereine, so wie der Thomanerchor gütigst übernommen.

Billets zum Preise von 15 $\frac{1}{2}$ auf den Altarplatz und in die Kapellen, von 10 $\frac{1}{2}$ in das Schiff der Kirche und von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ auf die Emporkirchen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breikopf & Härtel u. Fr. Kistner, so wie am Eingange an der Casse zu haben.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannissgasse 44 c parterre.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Goldmars Hof neben d. Post.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

P. Reinhard, verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig, Johannissgasse Nr. 6-8.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster z. Sticken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler,** Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Etzold, Waldwolle u. Waldwoll-Fabrikate, Petersstrasse Nr. 29.

C. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht; Wohnung Johannissgasse Nr. 10, Unterrichtslocal Brühl Nr. 64.

Börse in Leipzig am 28. October 1853. Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	141 $\frac{1}{2}$	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 $\frac{1}{2}$	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	102 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	6 $\frac{1}{2}$ *)	—	—	do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 $\frac{1}{4}$	—	Kaiserl. do. do. do.	6 $\frac{1}{2}$ *)	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	93	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	6 $\frac{1}{4}$	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6	—	—	do. do. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	110 $\frac{1}{2}$	—	idem 10 und 20 Kr. do.	2 $\frac{1}{4}$	—	—	do. do. v. 500	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	—	102 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	57	Staatspapiere u. Actien				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen				Part.-Obligationen.	3 $\frac{1}{2}$	108	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	152 $\frac{1}{4}$					Thüringische Eisenb.-Prio-			
	2 Mt.	—	—					ritäts-Obligationen	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	3	92	—
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	k. S. 2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatspapiere				Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—
	3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	92	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - kleinere	3	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris pr. 300 Frances	k. S. 2 Mt.	50 $\frac{1}{4}$	—	- 1847 v. 500	100 $\frac{1}{4}$	—	—	do. do. do. do.	5	—	79 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	101 $\frac{1}{2}$	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück			
	2 Mt.	—	—	- - - v. 100	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 $\frac{1}{2}$ p. 100 $\frac{1}{2}$	188	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200 -	102 $\frac{1}{4}$	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	88 $\frac{1}{4}$	rentenbriefe/kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	208	—	—
	3 Mt.	—	87 $\frac{1}{4}$	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	33	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien			
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{4}$	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien			
Procus. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	122 $\frac{1}{2}$	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ge-	—	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien			
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	10 $\frac{1}{4}$ *)	—	Obligat. kleinere	3	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	310	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf.

Leipziger Börse am 28. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Schlesische	102 ¹ / ₄	—
Berlin-Anhalt	122 ¹ / ₂	—	Thüringische	107	106 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	8 ³ / ₄	85 ¹ / ₂
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Land- desbank. La. A. . . .	183 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner	208	—	do. do. . . La. B. . . .	157	—
Löbau-Zittauer	—	33	Braunsch. Bank	105 ¹ / ₂	108
Magdeb.-Leipziger	310	—	Weimar. Bank-Actien	102 ³ / ₈	102 ¹ / ₄
Sächs.-Bayerische	80 ¹ / ₄	—			

Leipziger Fruchtpreise
vom 21. bis mit 27. October.

Weizen, der Scheffel	7 = 10 = — = bis	7 = 20 = — =
Korn, der Scheffel	5 = 10 = — = bis	5 = 20 = — =
Gerste, der Scheffel	4 = 10 = — = bis	4 = 15 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 10 = — = bis	2 = 15 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis	1 = 15 = — =
Rübsen	6 = 7 = 5 = bis	6 = 15 = — =
Erbfen, der Scheffel	5 = 10 = — = bis	5 = 15 = — =
Heu, der Centner	— = 15 = — = bis	— = 25 = — =
Stroh, das Schock	3 = — = — = bis	3 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis	— = 15 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 = 20 = — = bis	8 = — = — =
Birkenholz, „ „	6 = 15 = — = bis	6 = 20 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 15 = — = bis	— = — = — =
Ellernholz, „ „	5 = 20 = — = bis	6 = — = — =
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — = bis	5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis	— = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = bis	— = 25 = — =

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am 22. d. Mts. ist aus einer in der Hainstraße allhier gelegenen Wohnung eine in 8 Steinen gehende, 18 Linien große, inwendig die Nummern 974 und 24125 tragende silberne Cylinderuhr mit eiserner, belegtem Goldrande, emaillirtem Zifferblatte, römischen Ziffern, Compositionszeigern und Staubdeckel von Messing nebst einer kurzen goldenen Gliederkette mit etwas eingedrückten Gliedern und einem goldenen Uhrschlüssel entwendet worden.

Des Diebstahls verdächtig ist ein mit dunkelbraunem Tuchrocke, breitdecklicher Mütze und gelbem Schurzfell bekleideter Mensch in dem Alter von ungefähr 30 Jahren, welcher in der erwähnten Wohnung nach Jemand gefragt hat.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, durch welche die Ermittlung des Diebes und die Wiedererlangung der Uhr gelingt, eine Belohnung von **Fünf Thalern** bestimmt hat.

Leipzig, den 27. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwehly, Act.

Bekanntmachung.

Der unten sub A. signalisirte, wegen Diebstahls hier mehrfach bestrafte Cigarrenmacher

Gustav Adolph Winkler von hier hat sich der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen und treibt sich muthmaßlich umher.

Alle Polizei-Behörden ersuchen wir daher ergebenst, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Schubes hierher zurück zu dirigiren.

Leipzig, den 27. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwehly, Act.

A.

Alter: 20 Jahre, Größe: klein, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Augen: dunkelblau, Nase: spitz, Mund:

geschlossen, Bart: schwach, Zähne: vollständig, Rinn: rund, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schwächlich. Besondere Kennzeichen: die drei letzten Finger der rechten Hand sind gelähmt.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Grimma'schen Straße allhier gelegenen Wohnung sind in der Zeit vom 1. bis 15. d. Mts. ein Paar neue, im Bunde weißgefütterte Beinkleider von schwarzem Buckskin

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 27. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwehly, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom Morgen des 23. bis zum Abend des 24. d. Mts. ist aus einer Stube im zweiten Gestock des Hauses Grenzstraße Nr. 84 zu Reudnitz ein russisch-grüner, zweireihiger Winterrock mit grauwollnem, großgeblumtem Stoff gefüttert und mit Borde besetzt entwendet worden.

Alle, welche über diese Entwendung einige Auskunft zu geben im Stande sind, werden ersucht, baldigst Anzeige anher zu erstatten.

Leipzig, den 26. October 1853.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.
Engel.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Johann Gottlieb Küstern zugehörige Grundstück in den Thonbergstraßenhäusern, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit einem Stallgebäude, zwei Hofräumen und einem Garten sub Nr. 5 des Brandcatasters und Fol. 6 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Thonbergstraßenhäuser, welches auf 3550 Thlr. mit Rücksicht auf die darauf haftenden Grundsteuern, Erb- und Häuserzinsen gerichtlich taxirt worden und mit 480,92 Steuereinheiten belegt ist, ausgelagter Schuld halber

den neunten December 1853

nothwendigsterweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages an hiesiger Kreisamtsstelle bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstücks so wie die Substitutionsbedingungen sind aus den in dem Vorsaale des Kreisamts hier so wie in der Zänker'schen Wirthschaft auf dem Thonberge aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 13. September 1853.
Lucius.

Holz = Auction.

Im Universitätswalde bei Liebertswolkwitz sollen **Mittwoch den 2. November 1853**

von Vormittags 10 Uhr an ca. 200 Klaftern Stock- und Wurzelholz meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich auf dem betreffenden Gehau des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 26. October 1853.

Universitäts-Verantw.
Graf.

Annonce.

Die neuesten Pariser Salon-Tänze: L'impériale, La Hongroise, La Sicilienne, La Varsoviana empfehlen schon gebildeten Tänzern zur Erlernung **Geschwister Altem,**
Hainstraße Nr. 28, goldner Anker im Hofe links 1 Treppe.

In Zahnangelegenheiten

bin ich jetzt täglich von 8—12 und Nachmittags von 1—5 Uhr zu sprechen. Zahnarzt **Röschke,** Petersstraße Nr. 16, 1. Et.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Dienstag den 1. November beginnen meine Unterrichtsstunden. Ich bitte um recht baldige Anmeldungen. Unterrichts-Local: Brühl Nr. 64 (Krafts Hof). Herrmann Friedel, Johannisgasse Nr. 10.

Wäschmandel von vorzüglicher Construction.

Die im Tageblatte vom 14. huj. annoncierte Mandelmaschine bleibt nur noch bis Mittwoch Abends den 2. November vor der Restauration des Herrn **Vollrath** in Gerhards Garten aufgestellt. Der Preis franco hier ist 36 Thlr. und Herr **Vollrath** wird die Gefälligkeit haben, geneigte Bestellungen entgegen zu nehmen.

Mit heutigem Tage habe ich ein **Mehl- u. Producten-Geschäft,**

Zeiger Straße Nr. 3,
eröffnet, empfehle dieses Etablissement dem geehrten Publicum und verspreche vorzügliche Waare, womöglichst billigste Preise und die freundlichste Bedienung.

Leipzig, den 26. October 1853.

Julius Wilhelm Franke.

Alles Aufpoliren der Möbel, so wie Reparaturen werden gut und gründlich besorgt und zwar nur unter soliden Preisen, Markt Nr. 17, 5. Etage. Zugleich übernimmt Bestellungen Hr. Drechslermeister **H. Thieme**, Petersstraße, drei Könige.

Im Herrenkleidermagazin von G. Venzath soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden, warme Biber- röcke zu 3 Thlr. 15 Ngr., Neumarkt Nr. 36.

Damenhüte in Sammet und Atlas, nach den neuesten Modells gearbeitet, sind zu billigen Preisen zu verkaufen Brühl Nr. 79 im Gewölbe.

Auch werden Hüte schnell und billig umgearbeitet.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausverkauf meiner reichern Stoffe und habe deshalb die Preise derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind darunter:

Schwere Lyoner Seidenstoffe, Brocat-Kleider, Brocat-Möbelstoffe, Gobelin, seid. Damaste, seidene Wagenstoffe, reiche Stoffe zu Fauteuils und Portièren, Gobelin- und Brocat-Tischdecken, Châles, Longchâles, echte Cachemires, gestickte Terneaux-Châles und Echarpen, seidene Mousseline, echte Batisttücher u. s. w.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

¹⁴/₄ reinwollene Umschlagetücher à 1²/₃ #,
¹⁴/₄ do. do. Prima-Qualität, à 2¹/₂ #,
⁵/₄ Napolitaines à Elle 4 #
empfehlen als ganz besonders preiswürdig

Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Biberhüte für Damen,

das Neueste und Feinste, ganz nach Pariser Modell gearbeitet, so auch Knaben- und Mädchen-Hüte empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. T. Köberling**, unterm Rathhaus Nr. 30.

NB. Auch werden getragene Damen- und Mädchen-Hüte nach neuester Façon umgeformt.

Echte Pariser Herrenhüte

von **Gibuset Fils** aus Paris

empfang und empfiehlt in neuester Façon, feinsten Qualität und reichster Auswahl von 3 bis 4¹/₂ # das Stück

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Winter-Mützen für Herren

sind eingetroffen in modernen Stoffen, nach dem neuesten Schnitt, sauber und gut gearbeitet und zu sehr billigen Preisen im Duzend und im Einzelnen bei **Eduard Graff**, früher Fr. Aniesche, Reichstraße Nr. 48.

Watten, schön und billig, empfiehlt die Wattenfabrik von **J. Richter**, Thomaskirchhof Nr. 5.

Wollene Strumpfgarne, noch sehr billig, bei **S. Welker**, Ulrichsstraße Nr. 29.

Den Herren Studirenden

empfehlen ein schönes weißes Pandektenpapier zu billigem Preise **L. Büble & Co.**, Klostergasse Nr. 14.

Gute Waschseife à Str. 5 Thlr.

empfehlen **F. Chors**, Universitätsstraße Nr. 1.

Stearin-Kerzen 1^a à Paq 7¹/₂ Ngr.

empfehlen **F. Chors**, Universitätsstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Ein Hausgrundstück in der innern Stadt und eines dergleichen in der innern Vorstadt, beide gut rentirend, sind Erbtheilung halber aus freier Hand zu verkaufen durch Dr. **Heinrich Meißner**, Hainstraße Nr. 32.

Ein Haus

in der innern Stadt, welches circa 900 # jährlich an Miethzinsen einträgt, soll Erbtheilung halber so billig verkauft werden, daß das Anzahlungscapital sich dem Käufer nach den dormaligen Verhältnissen mindestens auf 10 Procent verzinst, die übrige Kaufsumme aber auf längere Zeit, beziehentlich für immer darauf stehen bleiben kann. Als Anzahlung werden 4000 # erfordert.

Adv. **Ludwig Müller.**

Für Musiker.

Ein Wiener Flügel mit sechs Veränderungen und eine Cremoneser Violine sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein schöner, großer Mahagoni-Flügel von 6³/₄ Octaven Umfang und mit englischem Mechanismus steht Veränderung halber zum Verkauf. Näheres Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.

Möbels-Verkauf.

Verschiedene Mahagoni-, Birken- und andere Möbel Neutkirchhof Nr. 12/13, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind verschiedene neue Möbel. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 21.

Zu verkaufen stehen 2 Divans, 1 Commode, 1 gr. Spiegel Zeiger Straße, Peuckerts Haus.

Zu verkaufen sind Auszug halber eine große Tischcommode, ein großer Epheu und mehrere andere Gegenstände. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 1 bei Herrn **Julius Wermann**.

Zu verkaufen stehen sehr billig einige solid und modern gearbeitete Divans, Ottomanen und Kofshaarmatrasen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen sind eine dreiarmige Lampe, dergleichen eine mit zwei Armen, ein einfaches Schreibpult und eine silberne Cylinderuhr. Zu erfragen Hainstraße Nr. 32, in der Hausflur beim Schuhmacher.

Zu verkaufen. Ein Glasalon, 6 Ellen lang, 4 Ellen breit, mit verschließbarer Thüre steht billig zu verkaufen; auch ist selbiger zu verschiedenen andern Zwecken zu benutzen, Neutkirchhof Nr. 31 parterre.

Zu verkaufen sind 5 St. gute Bücherregale, 1 Sopha, 1 Kinderbettstelle, 1 Pfeiler Spiegel, Geburtsinstrumente u. a. m. Nicolaisstr. 4.

Verkauf fetter Hammel.
50 Stück fette schwere Hammel stehen zum Verkauf auf der
Domaine Zeit.



Zu verkaufen
sind 5 Stück gute Zugpferde
Burgstraße Nr. 10.

Harlemer Blumenzwiebeln,
Peterstraße Nr. 32, bei **Georg Grohmann**, Handelsgärtner.

Buchsbaum

ist billig zu verkaufen durch den Gärtner **Rohland**, Querstraße 1.
Buchsbaum, mehrere Körbe, mehrere Schock **Ananas-Beeren** und schöner **Blumenkohl** ist zu verkaufen **Pleisengasse**
Nr. 16 a.

Aepfel (feine Tafelsorten) für den Winterbedarf
sind das Schock für 10—20 Ngr. zu
haben im **Blumengewölbe** von
G. A. Rohland, Auerbachs Hof.

Gute mehrlreiche Kartoffeln werden billigt ver-
kauft **Brühl Nr. 64**, **Krafts Hof**.

Preißelsbeeren,

selbst gesotten, beste neue Waare, à Pfd. 20 Pf., empfiehlt
Julius Berner, Frankfurter Straße Nr. 40.

Cigarren: Alabama u. Uppmann 25 Stck. 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., Am-
balema, Java u. Domingo 25 Stck. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
empfehlen **G. F. Reibig**, Hainstraße 19.
Auch ist daselbst eine einflammige Hängelampe zu verkaufen.

El Emoro-Cigarren 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Madora, delicat im Geschmack, 25 Stück 10 Ngr.,
Londres, feine Dualität, im Bündchen von
25 Stück 10 Ngr.,
sowie div. Sorten echte Havana's offeriren

G. C. Marx & Co., Gewölbe am Brühl
Nr. 89.

Bischof, vielfach als preiswerthes u. schönes Getränk be-
kannt, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., à Eimer 16 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
zum Wiederverkauf viel billiger, empfiehlt
(Proben gratis.) **B. Voigt**, Tauchaer Str. Nr. 1.

ff. 90% Spiritus

gebe ich in Eimern noch verhältnismäßig billig ab.
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Fischverkauf in Handels Bad.

Ich mache meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Pu-
blicum hiermit bekannt, daß zu jeder Zeit in meiner Wohnung,
sowie Markttag auf dem Fischmarke ausgezeichnete Karpfen, Hechte,
Aale, Schleien und Krebse zu dem billigsten Preise zu haben sind.
Leipzig, den 28. October 1853.

J. F. Sändel, Fischermeister.

Die ersten italienischen großen Maronen erhielt
J. A. Nürnberg.

**Kappler Pöcklinge,
dergleichen Speckpöcklinge,
Kieler Sprotten**

empfehlen und verkauft
Gottlieb Kühne, Peterstraße 43/34.

Seebors von ganz besonderer Frische das Pfund
3 Ngr., ganz frische Kieler Sprotten 10 Ngr., mari-
nirten Aal 10 Ngr., marinirten Lachs 10 Ngr., empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Die ersten echt italienischen Maronen erhielt
und empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Frische Schellfische,
frische Speckpöcklinge,
Frankfurter Würste
empfehlen und empfiehlt **M. D. Schwennicke's Wwe.**

**Kieler Sprotten,
neue Bricken und Caviar**

empfehlen billig

G. G. Volster, Markt Nr. 15.

Die ersten

grossen italien. Maronen

treffen heute ein.

A. C. Ferrari.

Die ersten

**neuen italien. Maronen
und rhein. Brunellen,**

neue große **Lauenburger Neunaugen**
erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Frische große Holsteiner, Helgoländer,
Whitstabler u. Natives-Mustern,
frische Steinbutt,
frische Seezungen,
frischen See-Dorsch,**

**Kieler Sprotten,
fette Kappler und Speckpöcklinge**
erhielt neue Zufendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Altes Kupfer, Messing, Zinn

wird zu kaufen gesucht bei **G. A. Jauch** in der Rathsglocken-
gießerei, Glockenplatz Nr. 1.

Zu kaufen gesucht werden ein noch brauchbarer Ofen, wo
möglich mit Röhre, und ein Bureau, Brühl Nr. 36, 2 Treppen
vorn heraus.

Zu kaufen gesucht

werden ein Glasschrank zu Puz und eine Gewölbelampe Mühl-
gassen- und Obstmarkt-Ecke Nr. 5, 2. Etage rechts.

Gesucht

wird eine Bettcommode Salzgäßchen Nr. 8 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird $\frac{1}{4}$ Antheil eines Abonnements zweiter Gallerie
Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu einem **englischen Unterricht** wird ein Theilnehmer, der
einige Vorkenntnisse besitzt, gesucht.

Zu erfragen neue Straße Nr. 9 parterre Nachmittags von 1 bis
2 Uhr, Abends von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Zu einigen Kindern, welche Unterricht in weiblichen Arbeiten
erhalten, werden noch mehrere gesucht Poststr. Nr. 1 B, 5. Etage.

Engagement in Dresden.

In ein größeres Modegeschäft wird für Februar oder März 1854
ein gewandter junger Mann als **Buchhalter** und **Disponent**
unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Derselbe
muß der **französischen** und **englischen Sprache**, so wie der
Feder überhaupt mächtig sein und über sein sittliches Verhalten
gute Atteste aufzuweisen haben; auch muß er im Stande sein, eine
Caution von mindestens **300 Thaler** baar gegen Verzinsung
oder durch Bürgschaft zu erlegen.

Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten schriftlich in deutscher,
französischer und englischer Sprache unter Beifügung ihrer Atteste
bis Mitte November a. c. bei Herrn Buchhändler **F. G. Beyer**
in Leipzig, Poststraße, Boldmars Hof, persönlich überreichen.

Ein hiesiges Manufactur-Geschäft on gros sucht
einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen
und bittet, bezügliche Offerten unter A. Nr. 50 in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Für ein der ersten Gasthäuser in Halle wird ein Oberkellner gesucht und haben sich nur mit guten Zeugnissen versehene tüchtige Leute in frankirten schriftlichen Offerten an Herrn A. C. Ferrari in Leipzig zu wenden.

Für ein bedeutendes auswärtiges Material-Geschäft in Thüringen bin ich beauftragt, sofort einen **Commis** zu engagiren, der bei gefälligen Auseren ein **flotter Verkäufer** und **tüchtiger Comptoirist** sein muß. Reflectanten wollen unter Beibringung ihrer Zeugnisse sich Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags bis 2 Uhr melden bei

Otto Rohringer,
„Frankfurter Straße, kleine Funkenburg.“

Ich suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen und mit guten Zeugnissen versehenen Kellner. **Joseph Bickert.**

Unter billigen Bedingungen wird ein gesitteter Knabe gesucht, welcher die Conditorei erlernen will.

Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter E. K. # 4 niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche Weststraße Nr. 1676 parterre rechts.

Gesucht wird ein gewandter Kaufbursche. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Petersstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen in Oberhemden, aber nur solche wollen sich melden Salzgäßchen Nr. 8 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein junges nettes Mädchen für Hausarbeit gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

Eine Köchin, die sich zugleich der häuslichen Arbeit unterzieht, aber durch vorzügliche Zeugnisse empfohlen sein muß, wird gesucht Nicolaiskirchhof Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen große Funkenburg, erster Thorweg rechts parterre.

Ein solides, freundliches Mädchen, welches in der Küche bewandert und an Reinlichkeit gewöhnt ist, kann zum 1. Januar bei einer hiesigen Herrschaft den Dienst als Köchin erhalten.

Zu melden Petersstraße in den drei Königen im Hofe 2 Treppen bei Frau Suder.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Mühlgassen- und Obstmarkt-Ecke Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Einer Dame entbietet ein im vorgerückten Alter stehendes Mädchen, Tochter eines verstorben. Beamten, gesellschaftlichen Umgang und derartige Dienste nur gegen freie Kost und Wohnung. Gütige Offerten unter G. V. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Jungemagd oder für Alles ein Unterkommen.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht und in der Küche erfahren ist, sucht sofort einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges, sehr reinliches Mädchen von auswärts sucht zum 1. Novbr. Dienst. Näheres gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

Ein junges, anständiges und bescheidenes Mädchen von auswärts, das namentlich im Schneidern und Weissnähen fertig ist, sucht Condition. Näheres gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof parterre.

Ein ordentliches Hausmädchen sucht Dienst, kann gut nähen und stricken. Näheres Reichsstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Miethgesuch.

eines Geschäftslocals, Gewölbe oder erste Etage, in guter Verplage. Offerten erbittet man unter M. T. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer stillen Familie für nächste Ostern oder nach Befinden später ein Logis, bestehend aus 3—4 Stuben nebst Zubehör, jedoch Sonnenseite, und bittet man, Offerten sub A. M. No. 150. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine möblierte Stube auf der Gerberstraße. Adressen mit Preisangabe abzugeben Gerberstraße Nr. 52 in der Restauration.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein heizbares möbliertes Stübchen für ein solides Mädchen. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann, Reichels Garten, Vordergebäude.

Gesucht wird auf Ostern 1854 ein Familienlogis in der Vorstadt von 2 bis 3 Stuben und mehreren Kammern, wo möglich mit Gärtchen. Offerten mit Preisangabe unter der Bezeichnung E. Z. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein kleines Familienlogis in oder außer der Stadt bis zu 30 Thln., sofort oder längstens am 15. November zu beziehen. Offerten abzugeben Lauchaer Straße Nr. 6, im Hofe bei Heinig.

Gesucht wird für einen Herrn sogleich oder zum 15. Novbr. eine möblierte Stube nebst Bett mit oder ohne Kammer, am liebsten in der Vorstadt, Preis 25—34 Thlr. Adressen sind abzugeben Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Garten wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und des Miethpreises nimmt die Expedition d. Bl. unter G. & B. entgegen.

Familienlogis von Ostern ab zu vermieten:
Auf der hohen Straße ein geräumiges hohes Parterre von 7 Piecen und allen häuslichen Bequemlichkeiten, mit Gartenbenutzung zu 230 Thln. Ebenfalls eine nobel eingerichtete große erste Etage mit Gartenbenutzung 400 Thlr. Eine dergleichen an der Promenade in der innern Vorstadt, ebenfalls 400 Thlr., und in Reichels Garten ein Parterre, für Tischler u. passend, zu 100 Thln. — In der innern Stadt: Eine ganz gut erhaltene dritte Etage für 190 Thlr., bequeme Treppen und Gasbeleuchtung; eine dergleichen mit 5 Stuben u. für 140 Thlr.; eine große zweite Etage für 275 Thlr. in freundlicher Lage, durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Vermiethung.

Von Ostern 1854 ist eine 1. Etage mit guter Miethvermiethung zu vermieten. Näheres ist bei Hrn. Müller, Neukirchhof 9, zu erfragen.

Im Blauen Hofe

ist von Ostern 1854 an die dritte Etage des Vordergebäudes im Brühl, bestehend aus geräumigem Vorfaale, sechs Stuben, mehreren Kammern u., nach Befinden mit großem Boden, zu vermieten. Näheres bei Unterzeichnetem in seiner Wohnung Nr. 9 an der alten Burg, 2 Treppen. **Rathsaetuar Ritter.**

Zu vermieten

ist ein Gewölbe in der Ritterstraße Nr. 20; Termin Johannis nächsten Jahres und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Logis mit Stallung zu drei Pferden, auch ohne Stallung, zu Weihnachten zu beziehen, Antonstr. Nr. 9.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Stube und Kammer nebst Zubehör, an ein oder zwei pünctlich zahlende Leute, mit oder ohne Möbel, Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen linker Hand.

Von Weihnachten ab ist ein kleines, neuengerichtetes und freundlich ausgeschmücktes Haus, auf der hohen Straße, in einem Garten gelegen, für 110 Thlr. zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist vom 1. Novbr. ab eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei solide Herren; auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Das Nähere Reichsstraße Nr. 50 im Wüchgeschäft.

Zu vermieten sind zwei fein möblierte Zimmer mit schönster Aussicht auf die Promenade Mühlgassen- und Obstmarkt-Ecke Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Eine sehr freundliche, gut möblierte Stube nebst Alkoven vorn heraus, Sommerseite und messfrei, ist an einen oder zwei ledige Herren billig zu vermieten Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Eine Stube neu möbliert und große Kammer mit Betten, für ein oder zwei Herren, ist vom 1. November ab zu vermieten im Hause dicht am Dresdner Thore und Ecke der Grenzgasse.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 302.)

29. October 1859.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit zwei Betten
Poststraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein heizbares Stübchen, mit oder
ohne Bett, Erdmannstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube ohne Möbels mit
separatem Eingang kleine Burggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 ausmöblierte Stuben Brühl Nr. 11,
2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche Stuben als Schlaf-
stellen. Näheres Dresdner Straße Nr. 2 parterre.

Wegen schneller Abreise ist eine gut eingerichtete Garçonwohnung
sogleich zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 22.

Eine Stube mit Kofen vorn heraus ist billig an einen oder
zwei ledige Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube, gut möbliert, ist vom 1. Nov. ab an
eine solide Dame zu vermieten lange Straße Nr. 23, 2 Tr. links.

An einen anständigen, pünctlich zahlenden Herrn ist ein freund-
liches Logis sogleich zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 8, 2. Etage.

Eine freundliche Wohnung für einen oder zwei Herren ist sogleich
zu vermieten Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Nicolai-
straße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.

Heute Sonnabend

Metarmophosen-Theater

in Kleinzschocher zum Reichsverweser: Die Zauberhöhle am Drachen-
stein oder Herr und Diener in einer Person, Lustspiel in 3 Acten.
Anfang 7¹/₂ Uhr. — Sonntag: Doctor Faust.

Tanzunterricht. Von morgen den 30. October an neh-
men die Sonntagsstunden Nachmittag
5 Uhr wieder ihren Anfang große Fleischergasse Nr. 28. Dieses
zur gefälligen Notiz **C. C. J. Müller, Tanzlehrer.**

Centralhalle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. W. Wend.

Feine Döllnitz. Gose in Stadt Mailand.

Gesellschaft „der Turner“.

Zweites Winterfränzchen heute den 29. Octbr. im Odeon.

Freunde des geselligen Vergnügens werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Hrn.
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, Hrn. W. G. Kirsten, Nicolaistr. Nr. 46 im Gewölbe, und im Odeon. Der Vorstand.

ODEON.

Morgen Sonntag CONCERT und BALLMUSIK.

Eröffnung des Saales um 3 Uhr.

F. A. Baumann.

Kirmess in Zweinaundorf.

Sonntag den 30. October nimmt die Kirmess in dem herrschaftlichen Kaffeegarten ihren Anfang, zu deren Besuch ergebenst einladet
Brabant.

Stötteritzer Klein-Kirmess

morgen Sonntag, wobei Concert vom Chore des ersten Jägerbataillons.

Dabei empfehle Allerlei, Blumentohl mit geräucherten Rheinlachs, Ente und Rebhuhn mit Weinkraut, Gänse- und Hasenbraten,
Karpfen, Forellen und Lachsen mit Schmorkartoffeln, ein bedeutendes Kuchen-Sortiment, vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine,
ff. Baiersches von Kurz, Schempliner und Gersdorfer. Das Concert beginnt um 2 Uhr. Abends Kirmess-Ball. Schulze.

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmess auf Mariabrunnen Garten. Concert und Tanzmusik,
wobei mit einer gut gewählten Wein- und Speisekarte, reichhaltigen
Kuchen-Sortiment, gutem Kaffee und Grog, ff. Baierschem und Lagerbier aufgewartet wird. Um zahlreichem Besuch bitten
freundlichst **W. Kraft.**

Zur Kirmess in Abtnaundorf Sonntag und Montag gut besetzte Tanzmusik.
Das Musikchor von J. O. Hritzsch.

Morgen Anfang der Sonnenwiger Kirmess!

Gasthof zum „Preussischen Haus“ in Modelwitz.

Heute Abend Schlachtschmaus und morgen Sonntag Einzugschmaus, wozu ergebenst einladet **G. F. Weise.**

Leipziger Salon. Morgen Sonntag und Montag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. F. Daserkorn.**

Colosseum. Heute Abend zu Sauerbraten u. ff. Bier ladet ergebenst ein **E. Ch. Prager.** Auch bemerke ich, daß zu dem morgenden Ball des geehrten Turnvereins à la carte gespeist wird.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag und Montag halte ich meine Kirmes, dazu lade ich hierdurch ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **Aug. Sencke.**

Stötteritz zur goldnen Weintraube.

Morgen Sonntag und Montag, Anfang der Kirmes, starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Kirmes in Stötteritz.

Zu morgen Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag lade ich höflichst ein und werde dabei mit verschiedenen Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten. **Stötteritz, zur Weintraube. J. Wöllner.**

Stötteritz.

Morgen Sonntag ladet zur Kleinkirmes ergebenst ein **F. Zuchmann.**

Einen guten und billigen Mittagstisch (à Portion 3 π) empfiehlt **F. W. Wieprecht**, Katharinenstraße Nr. 20 im Keller. NB. Täglich früh Bouillon (à Portion 13 λ).

Die bayerische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, ladet heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut, Hasen- und Entenbraten ergebenst ein. — Zugleich empfehle ich mein **vorzügliches Nürnberger Bockbier.** **C. W. Schneemann.**

Postrestauration.

Einem geehrten Publicum die ebenso schuldige als ergebene Anzeige, daß die Passagierzimmer und Restauration des Postgebäudes in die neu gebauten und freundlich eingerichteten Räume des Souterrain verlegt worden sind.

Mockturtle-Suppe heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt ergebenst **Giesinger** in der Postrestauration.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten

bei **Gotthelf Weinert**, Gewandgäßchen Nr. 4. NB. Das Leisniger Bier ist fein.

Feines Rixinger Bier empfiehlt **Görsch**, Burgstraße Nr. 21. Heute Abend Gänsebraten, wozu ergebenst einladet **d. D.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Bilfinger**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Thomas**, kl. Fleischergasse.

Heute Schlachtfest bei **G. Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.

Delzschauer Bierniederlage. Heute Schlachtfest nebst einem feinen Löffchen Lagerbier. **C. Thiele**, Böttchergäßchen Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. G. Sommer**, Eisenbahnstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein Zerbster Bitterbier und Lagerbier von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Kobusch**, Dresdner Straße Nr. 2.

Heute Abend Schweinspökelbraten und Gänsebraten mit Klößen und Sauerkraut, nebst einem feinen Löffchen bairischen Bier und Frankfurter Apfelwein, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt**, Kloftergasse Nr. 7.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstr. 8, bei Carl Weinert. Heute Abend Gänsebraten und Schweinsknöchel mit Klößen u. NB. Morgen 10 Uhr Speckkuchen. **Carl Weinert.**

Restauration von G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen nebst einem feinen Löffchen Käßchen Lagerbier ergebenst ein.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen u. NB. **C. A. Mey.**

Kirmes in Connewitz.

Morgen Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Concert und starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Drei Mohren.

Sonntag den 30. October u. Montag den 31. October humoristische Gesang-Vorträge v. **E. Oberländer.** Anfang 7 Uhr. Wobei ich mit warmen u. kalten Speisen, Obst- u. Kaffeeuchen, feinen Bieren bestens aufwarten werde. **F. Rudolph.**

Bahnhof Scheuditz.

Morgen Ballmusik.

Großer Ruchengarten.

Täglich frischer Obst- u. Kaffeeuchen, und Abends warme Speisen; Biere ganz besonders gut.

NB. Morgen früh von 7 Uhr an Reformationsbrodchen.

Heute den 29. October ladet zum Einzugschmause, wobei Karpfen polnisch und Gänsebraten verspeist wird, ergebenst ein **A. Ihbe**, Frankfurter Straße Nr. 35.

Heute Schlachtfest bei **J. S. Beck**, Neutirchhof Nr. 11, zum blauen Stern.

Heute Schlachtfest bei **J. S. Schunke**, Friedrichstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. C. Pehold**, Petersstr. 37.

Heute Schlachtfest,wozu ergebenst einladet **S. Rödel, Hospitalstraße Nr. 1.**Heute kleines Schlachtfest bei
Schmann, große Fleischergasse Nr. 27.**Stadt Berlin.****Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei**
F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**Schweinsknochen mit Klößen heute Abend in der Bier-**
halle, Windmühlenstraße Nr. 15.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. bei
Friedrich Grasewurm, bairischer Platz Nr. 2.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst
einladet **Hermann Küber, Ritterstraße Nr. 41.****Soldner Hirsch.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen
und Klößen ergebenst ein **C. S. Maede.****Heute Abend ladet zu Hühnerschweinkeule mit Klößen,**
Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**Verloren** wurde den 26. d. M. vom Markt an bis in die
Rosenthalgasse Nr. 2 eine grüne Ledertasche. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Rosenthalgasse
Nr. 2, 2 Treppen hoch abzugeben.**Verloren** wurde am Donnerstag Abend eine goldene Brosche
vom Gewandhause, durch die Burgstraße bis zur Elsterstraße. Der
Finder wird ersucht, sie gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße
Nr. 5, 2 Treppen rechts.**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag von der Hain-
straße bis auf die 3 Rohren ein Notizbuch, der Inhalt vom
Seilerhandwerk. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf
den 3 Rohren gegen Dank abzugeben.
F. Rudolph.**Verloren** wurde am Mittwoch auf dem Wege nach dem
Exercierplatz ein gegliedertes Hundehalsband, mit Namen und
Steuernummer 1570. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
C. F. Dreßler, Erdmannstraße Nr. 5.**Verloren** wurde am 26. dieses zwischen 4—5 Uhr Nachmit-
tags von der Ritterstraße bis an Café français ein kurzes goldnes
Uhrketten mit Schlüssel und Petschaft. Abzugeben gegen ange-
messene Belohnung im Café français.**Abhanden** gekommen ist gestern ein großer gelber Wasser-
hund mit großer ausgezeichneter Ruthe und außerdem kenntlich an
einem kleinen kahlen Fleck auf der Brust. Derselbe war mit dem
Steuerzeichen Nr. 536 versehen. Wer über den sichern Verbleib
dieses Hundes Nachweis geben kann, erhält unter Zusicherung der
Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung
Fleischerplatz Nr. 7, 1 Treppe.Ein aus mehreren Granatschnuren bestehendes Armband mit
goldnem Schloß wurde beim letzten Gewandhaus-Concert ver-
loren. Abzugeben Brühl, Schwabe's Hof Treppe A 3. Etage.**Verlaufen** hat sich ein schwarzer Hund mit weißer Brust und einem
seidenen, mit Perlen gehäkelten Halsbande mit der Steuer-Nr. 2458.
Wer ihn Reichstr. 38, im Hofe 3 Tr. abgibt, erhält eine Belohnung.In der Nacht vom 26—27. h. m. entließ ein gelb und schwarz
gezeichneten Windhund, der auf den Namen „Lady“ hört.Gegen Belohnung bittet um Zurückgabe
E. Nüdiger, Stud. jur.Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen
Kaufmanns Emil Theodor Hübler Zahlungen zu leisten oder An-
sprüche zu stellen haben, ersuche ich hiermit, jene an mich gelangen
zu lassen und diese, unter Beifügung specieller Rechnungen, schrift-
lich bei mir anzumelden.
Dr. Benno Vogel.Die Bekanntmachung des Handelsvorstandes ist unrichtig! Der
Schluß des Monats October ist nicht der 29. October, sondern
der 1. November. Nur am 1. November ist von dem zu liefern,
der ultimo October zu liefern versprochen hat.
Adv. B. Kdt.Wie ist dem Herrn Rechts Candidat und Teufel die Kirmes be-
kommen?

Ich kann Sie ja fragen, Sie kennen mich doch nicht!

Ich bitte Dich herzlich, komme mir entgegen.
A. —**Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neu angekommen**die vom Kunstverein in Dresden angekauften Gemälde:
Kartoffelernte, von A. Kleinig in Dresden.Sonnenuntergang, gesehen in der Villa Massa zu Albano bei
Rom, von Papperig in Dresden.Die Taubensflüsterung in der Dachstube, von A. Gliemann
in Dresden.Die Ruhe am Mittag im Walde, von Erwin Dehme.
Flußhafen.Hirsch auf den Ruinen eines Schlosses, von Wegener in Dresden.
Partie aus dem Kreuzgang des Doms zu Meissen, von W. Hahn
in Dresden.

Mühle im Gebirge, von H. Müller in Dresden.

Wir fühlen uns gedrungen, allen den lieben Freunden und
Collegen unseres guten Sohnes, Satten, Vaters und Bruders,
Carl Siegel, welche bei seinem Begräbniß ihm und uns, sowohl
durch ihre zahlreiche Begleitung und die feierlichen Klänge des
Gesangvereins, als auch durch den ehrenden Nachruf eines
seiner Collegen, so sprechende Beweise herzlicher Theilnahme gegeben
haben, unsern aufrichtigsten Dank darzubringen. Vor Allem fühlen
wir uns durch die trostvolle Rede des verehrten Herrn Pastor
Schumann in unserem Herzen erhoben und zu lautestem Danke
verpflichtet.

Stötteritz, am 28. October 1853.

Die trauernden Hinterlassenen.Allen Denen, welche meinen dahingeshiedenen guten Mann **Jo-**
hann Gotthelf Otto durch Ausschmückung seines Sarges mit
Blumen, sowie durch Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte ihr
Wohlwollen und ihre Theilnahme zu erkennen gaben, namentlich
aber den Herren Officieren, Unterofficieren und Mannschaften der
hiesigen Jägerbrigade, welche ihm die letzte militärische Ehre er-
wiesen, sowie dem Herrn Advokat Dr. **Schmidt**, welcher an
seinem Grabe Worte der freundlichen Erinnerung und des Trostes
gesprochen, sage ich hierdurch meinen herzlichsten und innigen Dank.
Leipzig, am 27. October 1853.**Die tiefbetrübte Wittwe.**Allen Verwandten und Freunden, welche den Sarg unserer lieben
Pauline so reichlich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten
Dank.
A. Garder und Frau.Allen Denen, welche bei dem Tode meines seligen Mannes mit
so viel Theilnahme bezeugten und seinen Sarg so schön mit Blumen
schmückten, sage ich meinen herzlichsten Dank. Möge Sie der all-
mächtige Gott vor so harten Schicksalen bewahren.
Leipzig den 28. October 1853.**Bertha verw. Konner.**Hiermit verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich das Geschäft
meines verstorbenen Mannes fortführen werde, und bitte, mir Ihr
Wohlwollen auch ferner zu bewahren. Achtungsvoll
D. D.Am heutigen Morgen entschlief sanft unser verehrter und geliebter
Vater, Herr **Christian Gottlieb Schneider**, im angetre-
tenen 75. Lebensjahre. Werthen Freunden widmen diese Trauer-
botschaft mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, den 28. October 1853.**Friedr. Ed. Schneider**
und im Namen der übrigen Geschwister
in Eckartsberga, Bullstädt und Kösen.

Nach längeren Leiden entschlief heute Herr **Carl Wilhelm Krahl**, Bürger und Schuhmachermeister, im zurückgelegten 53. Lebensjahre. Diesen Trauerfall zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch an.

Leipzig, den 27. October 1853.

die Hinterlassenen.

Nach jahrelangen Leiden verschied gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr mein geliebter Mann, **German Beronelli**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet, statt besonderer Meldung, diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 29. October 1853.

Therese Beronelli geb. Sala.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 13. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugebacht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fehner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Sirzel, Königsstraße Nr. 7. Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19. Marie Zieland, Königsstraße Nr. 18. Franziska Bollack, Rosplatz Nr. 5.

Abendvorlesungen über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Coursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über allgemein interessante Gegenstände der Chemie, mit besonderer Berücksichtigung ihrer praktischen Anwendungen, veranstalten, zu welchen er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch einladet.

Diese Vorträge werden **Mittwochs** in den Abendstunden von 7—9 Uhr in dem Hörsaale des chemischen Laboratorium (an der Bürgerschule Nr. 3) stattfinden und **Mittwochs** den 2. November ihren Anfang nehmen.

Das Abonnement für den Coursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt à Person 5 Thaler. Die Eintrittskarten werden in der Buchhandlung des Herrn **J. Große**, Universitätsstraße, Fürstenhaus, ausgegeben.

Dr. D. E. Erdmann, Professor der Chemie.

Einladung

an die in Leipzig wohnenden ehemaligen Thomaner.

Behufs Besprechung einer um nächste Johannis abzuhaltenden größeren Versammlung aller früheren Thomaner ersuchen wir die am hiesigen Orte wohnenden sich nächste **Mittwoch** Abends 6 1/2 Uhr im Hotel de Prusse zu versammeln. Das provisorische Comité.

Die Schweizer-Gesellschaft

versammelt sich morgen 6 Uhr Abends in der

Post-Restaurations.

 Ich ersuche die geehrten Herren und Frauen Gewerken von Simmlisch Meer Fdgr. bei Anna-berg ihre mir übergebenen Rug-Scheine im Geschäftslocale wieder abholen zu lassen.

Friedr. Aug. Präfer sen.

Morgen Sonntag — Tannenbaum — 2 Uhr — Sonnenwig.

Angewommene Reisende.

Androp, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.

Altmann, Kfm. v. Wien, Palmbaum.

Bonnenblut, Kfm. v. Petersburg, S. de Bav.

Busch, D. v. Jena, Hotel de Russie.

Brand, Fabr. v. Aachen, Hotel de Pologne.

v. d. Busch, Kfm. v. Köln, Stadt Hamburg.

Buchser, Stud. v. Solothurn, schwarzes Kreuz.

Berger, Frl. v. Auerbach, Stadt Breslau.

v. Büren, Frau v. Altenburg, Stadt Berlin.

Bierling, Kfm. v. Gera, und

Bent, Bergverw. v. Reschde, Stadt Nürnberg.

Braun, Part. v. Parosow, Rauchwaarenhalle.

Berger, Mühlbes. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.

Brückner, Kfm. v. Hof, Münchener Hof.

Carlsoni, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.

Chlanda, Schuhmacherstr. v. Bezdikau, Rauch-

waarenhalle.

Christians, Stallmstr. v. Coburg, St. Nürnberg.

Dampfföhler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.

Diehl, Geber v. Siegen, schwarzes Kreuz.

Eberlein, Kfm. v. Pönnel, Hotel de Baviere.

Oeyenscheid, Kfm. v. Lyon, Stadt Hamburg.

Fischer, Chemiker v. Weimar, Hotel de Pol.

Frische, Frau v. Altenburg, schwarzes Kreuz.

Frammüller, Prediger v. Fürth, St. Nürnberg.

Feldler, Part. v. Bukowka, Rauchwaarenhalle.

Förster, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.

George, Kfm. v. Verviers, Palmbaum.

Girault, Colorist v. Cosmanos, Stadt Rom.

Gerlach, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.

Geiß, Obef. v. Dschag, Stadt Dresden.

Gütermann, Frau v. Bamberg, Stadt Nürnberg.

Sehhardt, Kfm. v. Böhlen, Stadt Wien.

Seufler, Part. v. Basel, Hotel de Baviere.

Hermann, Rent. v. Köln, und

Häuser, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.

Hedrich, Kfm. v. Zerbst, und

Hofmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.

Heinemann, Buchh. v. Halle, Palmbaum.

Hamburger, Rent., und

Hausbeck, Fabr. v. Berlin, schwarzes Kreuz.

Hergert, Kfm. v. Böhlaus, und

Heidel, Kfm. v. Zwickau, weißer Schwan.

Hronel, Schuhmacherstr. v. Stiefna, und

Hrdlika, Schmiedemstr. v. Ghotabudig, Rauchwh.

Janda, Schmiedemstr. v. Pilsen, Rauchwaarenhalle.

Kagenstein, Kfm. v. Cassel, und

Klemmen, Obef. v. Werdau, Stadt Rom.

Kübler, Schuhmacher v. Nürnberg, schw. Kreuz.

Kümmelmann, Kfm. v. Chemnitz, St. Dresden.

Köhler, Pastor v. Witz, goldner Arm.

Kühnemann, Kfm. v. Dahlen, halber Mond.

v. Löwenthal, Oberst v. Prag, und

Lowen, Capitain v. London, Hotel de Baviere.

Marr, Kfm. v. Hannover, Stadt Hamburg.

Modes, Kfm. v. Zwickau, weißer Schwan.

Randel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kranich.

Meyer, Bürgermstr. v. Zwickau, grüner Baum.

Mayer, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.

Noak, Kfm. v. Berlin, und

Remit, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne.

Nowotny, Kürschner v. Bukowka, Rauchwh.

Rebe, Del. v. Starsiedel, Stadt Gotha.

Rydz, D. v. Martenbad, Stadt Wien.

Rtt, Schneidermstr. v. Bukowka, und

Rtt, Stellmacherstr. v. Kalladei, Rauchwhalle.

Rjass, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.

v. Potodi, Graf, Kammerh. v. Wien, Hotel de Bav.

Picadelli, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.

Peters, Land. v. Brühl, Stadt Dresden.

Poforny, Brauer v. Raschowitz,

Räbner, Tischlermstr. v. Breslau, und

Riwonska, Schmiedemstr. v. Riniß, Rauchwhalle.

Rosenthal, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.

Roman, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.

Rückert, Prof. v. Breslau, Stadt Rom.

Richter, Frl. v. Cassel,

Richter, Kfm. v. Magdeburg,

Reichard, Rent. v. Hannover, und

Röder, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.

Reisenauer, Rent. v. Prag, Stadt London.

Reuter, Kfm. v. Minden, Münchener Hof.

Rosenfeld, Kfm. v. Wien, und

Rollbusch, Tischler v. Finsterwalde, schw. Kreuz.

Schneider, Kfm. v. Augsburg, und

Senf, Kfm. v. Wien, Kranich.

Seeger, Kfm. v. Gersfurt, und

v. Sarble, Frau v. Gölzig, Stadt Gotha.

Schlee, Frau, und

Schlee, Rent. v. Berlin, Hotel de Baviere.

Schilling, Kfm. v. Rostau, Hotel de Pologne.

v. Simonetti, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

Stellenberg, Mühlbes. v. Brücken,

Stellenberg, Mühlbes. v. Bretleben, und

Schmierl, Tischler v. Großenhain, schw. Kreuz.

Schröder, Kfm. v. Dschag, Kaiser v. Oesterreich.

Swoboda, Schmiedemstr. v. Lauda, Rauchwh.

Tertor, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.

Tbiergen, Tischler v. Großenhain, schw. Kreuz.

Teichert, Cond. v. Bern, Stadt Dresden.

Thuma, Frl. v. Kalladei, Rauchwaarenhalle.

Taubenth, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.

Töpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchener Hof.

Uhlmann, Künstler v. Berlin, Stadt Wien.

Ungenannt, Prediger v. Quersfurt, gold. Arm.

Vogelgesang, Fabr. v. Berlin, St. Nürnberg.

Wielhaber, Kfm. v. Duisburg, Kranich.

Wetter, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.

Wanderlöb, Musikdir. v. Gotha, Mühlgasse 13.

Weinard, Rent. v. Sonderhausen, schw. Kreuz.

Wiesner, Buchh. v. Wien, Kaiser v. Oester.

Wotipka, Obef. v. Ghotabudig, Rauchwaarenh.

v. Ischerkowsky, Sanit. Rath v. Warschau, Hotel

de Russie.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Gannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.